

Gütern im Königreiche Sachsen unter den in den Satzungen und der Geschäftsordnung enthaltenen Voraussetzungen und Bedingungen die Möglichkeit gewährt, hypothekarische Darlehen, welche einer Kündigung seitens der Anstalt in der Regel nicht unterliegen, aufzunehmen und deren allmähliche Tilg. zu sichern. Die Mittel zur Gewährung der Darlehen gewinnt die Anstalt durch Ausgabe zinsbarer Pfandbr., deren Inhaber ihre Gläubiger werden. Die Pfandbr. gelten in Sachsen als pupillarisch sicher. Tilg. der Pfandbr. nach den statutarischen Bestimmungen.

$3\frac{1}{2}\%$ Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie I u. II. In Umlauf Ende 1909: M. 231 375 in Stücken à Thlr. 25, 100, 500. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs in Leipzig Ende 1891 bis 1909: 95.50, 96.50, 96.75, 98.25, 100.20, 99.50, 98.75, 98.50, 95, 95, 95, 98.50, 99, 98.50, 98.50, 96.50, 92, 96, 98.75%.

$3\frac{3}{4}\%$ Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie III u. IV. In Umlauf Ende 1909: M. 1 060 500 in Stücken à Thlr. 25, 100, 500. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs in Leipzig Ende 1891 bis 1909: 100.50, 101, 100.25, 101.50, 103, 102, 101.50, 101, 100, 99, 100, 100.75, 101.25, 102, 101, 100.50, 100, 99.75, 99.40%.

$3\frac{1}{2}\%$ Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie V—IX. In Umlauf Ende 1909: M. 11 771 250 in Stücken à Thlr. 25, 100, 500. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs in Leipzig Ende 1891 bis 1909: 96.50, 99, 97.75, 101.25, 102.85, 100.75, 100.60, 99.50, 95.50, 93, 98.50, 100.25, 100.20, 99.80, 99, 97.60, 92.75, 94.50, 94.75%.

$3\frac{1}{2}\%$ Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie X—XX. In Umlauf Ende 1909: M. 46 385 500 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs Ende 1891—1909: 96.50, 99, 97.75, 101.25, 102.85, 100.75, 100.60, 99.50, 95.50, 93, 98.50, 100.25, 100.20, 99.80, 99, 97.60, 92.75, 94.50, 94.75%. Notiert in Leipzig, Dresden.

3% Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie XVII a. In Umlauf Ende 1909: M. 2 519 100 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs Ende 1896—1909: 95.75, 93, —, 85, 84.25, 89.50, 91, 91.75, 91.25, 90.10, 87.90, 84.25, 85.25, 85.30%. Notiert in Leipzig u. Dresden.

4% Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr., Serie XVIII a u. XX a. In Umlauf Ende 1909: M. 3 658 400 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg. nach den statut. Bestimm., jedoch kann eine Herabsetzung des Zinsfusses bei Serie XVIII a vor dem 1./7. 1912 u. bei Serie XX a vor dem 1./1. 1918 nicht erfolgen. Die Pfandbr. der Serie XVIII a wurden in Leipzig am 17./8. 1900 zu 100%, diejenigen der Serie XX a im Jan. 1908 eingeführt. Kurs Ende 1900—1909: 100.50, 103.75, 104, 104, 104.25, 104, 103.75, 100.50, 101.25, 101.90%. Notiert Leipzig. Serie XX a auch in Dresden notiert. Verj. der Coup. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Zahlst.: Leipzig: Kanzlei des Kreditvereins; ferner Annaberg: Ferd. Lipfert; Bautzen: Landständ. Bank; Bautzen u. Löbau: G. E. Heydemann; Borna: C. L. Becker Nachf.; Chemnitz: Mitteld. Privat-Bank Abt. Ernst Petasch; Dippoldiswalde: H. A. Lincke; Döbeln: Döbelner Bank; Dresden: Landständ. Bank Fil. Dresden, Gebr. Arnhold; Freiberg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Freiberg; Glauchau: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Ferd. Heyne; Grimma: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Hohenstein-Ernstthal: Hohenstein-Ernstthaler Bank; Kamenz: Spar- und Vorschuss-Verein; Leisnig: Oscar Richter; Meissen: Meissener Bank; Mittweida: Spar- und Credit-Bank; Oschatz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Pirna: Menz, Blochmann & Co.; Plauen: Vogtländ. Bank; Rosswein: Rossw. Bank; Waldheim: Waldh. Bank; Wurzen: Wilh. Hartenstein, Wurz. Bank; Zittau: Löbauer Bank; Zwickau: Vereinsbank.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Hypoth. Aussenstände 76 289 850, Kassa 1 037 335, Effekten u. Pfandbr. 2 566 574, Wechsel 772 236, Pfandkto 556 060, Debit. nach Abzug der Credit. (Debit. 44 639, Credit. 8437) 36 202, ausstehende Pfand-Zs. 3025, Grundstück 670 000, Mobil. 300, Hypoth. auf städt. Grundstücke 190 000 (Kapital-Anlage). — Passiva: Pfandbr.-Schuldkt 65 626 125, Amort.-Hauptkto Serie I—XIX 10 663 725, Amort.-F. zur Ausl. von Pfandbr. Serie I—XIX in 1909 769 973, R.-F. der Serie I—XIX 2 972 697, einzulös. Coup. 1 174 629, ausgel. Pfandbr. 44 025, Amort.-R.-F. 5806, allgem. R.-F. 30 000, Pens.-F. 11 200, Anstaltsvermögen 823 402. Sa. M. 82 121 582.

Vorstand: Dr. von Hübel, Stelly. Dr. Becker, Mitglieder: Geh. Hofrat Opitz, von Oppel, Kammerherr von Schönberg, Oberstlt. a. D. von Winckler, Kammerherr Freih. von Koenneritz, Hauptmann d. L. Braun, Kammerherr Hofmarschall a. D. von Tümping.

Kgl. Kommissar: Wirkl. Geh. Rat Kreishauptm. Dr. Freih. von Welck.

Syndikus: Geh. Justizrat Dr. Schill.

Grundrenten- u. Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden in Dresden.

Errichtet: Am 29. Sept. 1900 als eine gemeinnützige Anstalt durch Beschluss des Rates und der Stadtverordneten der Stadt Dresden, Statut genehmigt am 3. Okt. 1900 vom Kgl. Sächs. Ministerium des Innern. Die Anstalt ist Eigentum der Stadt Dresden und steht unter der verantwortlichen Oberleitung des Rates der Stadt.

Zweck: Die Anstalt bezweckt, die Strassen- und Entwässerungsbauten, sowie die zur Beseitigung der Abfallstoffe dienenden Einrichtungen, welche im Interesse der Erweiterung